



WER? WANN? WAS? Notiert von Bert Hensel

Wohlklang-Wonnen: Ohrensausen mit Paulssen



Christoph Paulssen (40) ist immer ganz Ohr für andere: Mitmusiker, Studiogäste, Publikum. Wobei Hörern dann oft die Ohren aufgehen, was dem Paulssen-Kopf entspringt. Denn die Ohren des Multi-Instrumentalisten und Produzenten sind klingelhellwache Lauschposten. Pforten akustischer Wahrnehmung. Die unversehens, unverhörens zu Reaktionsbeschleunigern werden.

Der smarte Darmstädter Lächel-Schlaks ist vielen Darmstädtern optische wie akustische Erscheinung: Wenn er beispielsweise als Bassist in den Ensembles „Jay“ wie „Lonely Hearts Club Band“ Rhythmik, Melodik und Charme über die Rampe kübelt.

Doch wovon lebt so einer tagein, tagaus? Die fröhliche Mücke in Oldie-Bands zur Lobpreisung der „Beatles“, so steht zu befürchten, ist in der Riester-Rente nicht registriert. Noch schlimmere Befürchtung: Am Ende kennt noch nicht einmal Paul McCartney (63) Paulssens Handynummer.

Jetzt hatte Paulssen ein Ohr für „wer wann was“ und gewährt Einblick in Termine wie Wohlklang-Schaffen. Ohra et labora:

- Seit sechs Jahren tägliche Arbeit im eigenen Studio „**Blue Box**“ (mit „Jay“-Kumpel Martin Grieben). Am 13. Oktober konnte Überohr Paulssen sein Schaffen im Fernsehen hören (BR3). Selbstkomponierte Musik zum Dokumentarfilm „Verzeiht und gebt die Hand“
- Abmischen der „**Jay**“-Live-CD mit 22 Song-Klassikern („Brown Sugar“ bis „California Girls“). Premiere: 14. November, Bessunger Knabenschule, 20 Uhr. Mit auf der CD: ein Videokurzfilm (vom New Yorker Künstler Bob Metropolis) und eine Bildergalerie der sechs Tonalhelden von „Jay“.

- Augsburger Puppenkiste: Kaum zu glauben, aber wahr. Die Institution hat jetzt Jubiläum: 50 Jahre (!) im Fernsehen - also nur ein Jahr jünger als das deutsche Fernsehen selbst. Die Kinderschlagler daraus erscheinen zu Weihnachten in modernen Versionen (darunter Beiträge von Ulla Meinecke, Xavier Naidoo, Götz Aismann). Paulssen: „Von mir produziert gibt's dazu eine Aufnahme der Darmstädter Chansonsängerin Konni Keller.“ Sie bringt den Puppenkisten-Klassiker „Es war einmal ein armes Schwein.“

- „**Black & White Cooperation**“: Das Darmstädter Jazz-Quartett mit Paulssen am Bass und als Produzent brachte vergangenes Jahr ein glanzvolles Album heraus (wir berichteten). Dann verunglückte Saxophonistin **Anke Schimpf (37)** schwer. Jetzt ist sie genesen. Vorstellung der Platte in Originalbesetzung: 14. Dezember, Centralstation, 20 Uhr.

- Schönste Co-Produktion (privat): Paulssen-Sohn **Ben Noah (95 Tage alt)** mit Caroline Dettmering (40). Klar: Für beide ist Christoph Paulssen auch ganz Ohr.

FOTOS: JÜRGEN SCHMIDT